

OSTERFESTSPIELE SALZBURG

Presseinformation: Intendanz und Geschäftsführung der Osterfestspiele Salzburg bedauern Berliner Entscheidung

Der geschäftsführende Intendant der Osterfestspiele, Peter Alward, sowie der Geschäftsführer Bernd Gaubinger wurden Freitagnachmittag von den Berliner Philharmonikern über die Entscheidung des Orchesters unterrichtet, ab dem Jahr 2013 zu Ostern nicht mehr in Salzburg aufzutreten.

Dazu Peter Alward: „Ich bedauere diese Entscheidung der Berliner Philharmoniker außerordentlich. Als ich die geschäftsführende Intendanz der Osterfestspiele Salzburg auf Bitten des Orchesters im Februar 2010 übernahm, standen die Programme für die Jahre 2010-2013 bereits fest. Von daher war es mir nun leider nicht mehr möglich, eigene künstlerische Impulse für zukünftige Festspiele gemeinsam mit den Berliner Philharmonikern zu setzen. Die ursprünglichen Forderungen des Orchesters nach vier Operaufführungen und einer deutlichen Ausweitung des Kammermusik- und Education-Spektrums konnten wir nach realistischer Betrachtung der finanziellen Verhältnisse leider nicht umsetzen. Trotzdem möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bei den Berliner Philharmonikern für die wunderbare Zusammenarbeit bedanken.

Wir gehen davon aus, dass man mit einem künstlerischen und wirtschaftlichen Neubeginn ab 2013 dieses Festival weiterführen kann, da es meiner Meinung nach für Salzburg unverzichtbar ist. Wir werden uns dazu schnellstmöglich mit den Gesellschaftern zusammensetzen.“

Die Osterfestspiele Salzburg 2012 werden wie geplant mit zwei Aufführungen der Oper „Carmen“ unter der Leitung von Sir Simon Rattle sowie Konzerten, den Kontrapunkten und dem Education-Projekt stattfinden